

Go Turnier 26./27. September 2015, Berlin-Kreuzberg

Am Nachmittag des 25. September haben wir uns ins Auto gesetzt und sind von Ratingen nach Berlin gefahren. Wir, das sind Anton, Alessio, Kevin und meine Wenigkeit, Stephan Mathes. Nach einer mühsamen Anreise von mehr als 8,5 Stunden wusste ich, dass das nächste Mal die Bahn genommen wird!

Einmal angekommen, war aller Ärger über die mühsame Anreise vergessen. Die Organisatoren waren sehr hilfsbereit und selbst ein blutiger Go-Turnier-Anfänger wie ich, fand sich schnell zurecht. Nicht zu vergessen die viele Erwachsenen-Helfer, die sich wirklich sehr nett gekümmert haben, sobald man auch nur den Anschein der Hilflosigkeit von sich gab.

Kurz anmelden und dann ging es auch schon (fast) pünktlich los. Die sehr kurzweilige Empfangsrede hinter sich gebracht, ging es in die erste Runde. Kevin und Alessio haben souverän gewonnen, Anton (es war sein erstes Turnier) knapp verloren; egal 1:0 für die Teamwertung. Spannend war zu sehen, dass obwohl die Organisatoren gebeten haben, sich Zeit zu nehmen, die Jungs innerhalb von 15 Minuten (angesetzt waren 45 Minuten!) ihr Spiel beendeten und mit sich dabei auch völlig im Reinen waren.

Foto: Ab in die Team-Pause



Das Team: (von Links nach Rechts) Alessio, Kevin und Anton



Nach der Pause ging es in die zweite Runde, die 3:0 an unser Team ging. Die Stimmung war entsprechend gehoben und ausgelassen. Die Drei haben sich prima verstanden und auch die Stimmung unter den begleitenden Eltern, Teams und Organisatoren war prächtig; ein tolles Erlebnis.

Später gab es ein gemeinsames Abendessen aller Teams und man hatte eine gute Gelegenheit die Teams der anderen Städte wie z.B. Hamburg (sehr stark!), Jena und Berlin kennenzulernen und sich auszutauschen. Besonders nett war dabei, dass die Erfahrung mit GO keine Rolle spielte, sondern mehr oder weniger alle bemüht waren die gute Stimmung zu erhalten und entsprechend umsichtig mit unqualifizierten Fragen zum Spiel umgingen.

Gut gesättigt und unterhalten gingen wir zu unserer Unterkunft; mit Spannung wurde der nächste Tag erwartet.

Pünktlich um 9:00 Uhr begann die dritte Runde. Anton war relativ schnell gegen seinen erfahrenen und guten Gegner ausgeschieden. Kevin hatte wenig Mühe sein Spiel durchzubringen und auch Alessio konnte sich nach zähem Ringen durchsetzen. Alle konnten mit dem Erreichten zufrieden sein und entsprechend gelöst ging es wieder auf den großen Schulhof, der viel

Möglichkeiten bot, sich die Klamotten einzusauen und den Kopf wieder so richtig frei zu bekommen.

Foto: die Gesamtaufstellung aller Teilnehmer



Foto: Die Ehrung



Mit einer guten Platzierung und einem guten Gefühl ging es dann wieder auf die Heimreise. Müde und glücklich sind wir dann letztendlich Sonntagabend wieder in Ratingen angekommen. Gelernt haben wir Folgendes:

1. Go Spieler sind freundlich, zuvorkommend und offen
2. Go-Turniere sind entspannt und trotzdem anspruchsvoll
3. Leistung wird belohnt
4. Nach Berlin fährt man nicht mit dem Auto, sondern mit der Bahn!

Ich freue mich auf das nächste Turnier und hoffe, die dann die auf dieser wunderbaren Veranstaltung geschlossenen Kontakte wieder zu treffen.

Stephan Mathes